

2. Juristenfacultät.

Ordinarius und Dechant.

Hr. Domherr u. Obh. D. Carl Fr. Günther, s. d. Prof.
Beisizer.

Hr. Obh. D. Carl Aug. Brehm, Senior, ward D. 1788.

- Domh. u. h. D. Carl Klien, s. d. Prof.
- D. Hieron. Glieb. Kind, w. D. 1801. Johannesg. 1317.
- - Carl Fr. Wilh. Gerstäcker, w. D. 1813. Petersstr. 61.
- Domh. D. Frdr. Aldo. Schilling, s. d. Prof.
- D. Geo. Carl Treitschke, w. D. 1813. Windmühlg. 859.
- - Ernst Friedr. Günther, w. D. 1810. Nikolaistr. 561.
- - Carl Fr. Freiesleben, ward D. 1822. Kanj 869.
- Appellat. Rath D. Wilh. Ferd. Steinacker, s. d. Prof.
- D. Carl Geo. Wächter, s. d. Prof.
- - Conr. Sichel, Supernum. Ass. zweier Professurstellen, w. D. 1829. Brühl 476.
- D. Carl Heinr. Heidenreich, königl. Hülfzarbeiter, w. D. 1826. Hainstr. 352.
- D. Ludw. Höpfner, außerordentl. Beisizer aus der Gräflichen Stiftung salarirt, w. D. 1829. Ritterstr., roth. Colleg.

Der Ordinarius der Juristenfacultät ist zugleich beständiger Consiliarius der Akademie.

Dieser Facultät sind im J. 1711 von Sr. königl. Majestät in Polen und kurfürstl. Durchl. in Sachsen, Herrn Friedrich August I., als damaligem Reichsvicarius, die Jura Comitivae palatii allergnädigst ertheilt worden.

Die Sessionen sind gegenwärtig für gewöhnlich Montags u. Freitags, von Nachmittags 3 Uhr. Dem Herrn Ordinarius steht es jedoch frei, in dringenden Fällen Extrasessionen anzusetzen.

Das Dechanat wechselt am Tage der Rectorwahl den 31. Oct. unter den ordentlichen Professoren nach der Anciennetät.

Zur ordentlichen Assessur in dieser Facultät werden, außer den ordentlichen Professoren, keine auswärtig creirten Doctoren angenommen, sondern sie müssen allhier promovirt, auch nachher durch eine Disputation pro loco sich habilitirt haben, doch können auch Auswärtige sich eindisputiren.

Expeditionspersonal.

Actuar. Hr. Chr. Gfr. Weber. Petersstr., Petrin.

Copisten. Hr. J. Ghilf. Winter, zugleich Facultätsbote. Mühlgraben 1065.

- Carl Gust. Voock, Gerberg. 1165.

- Elias Const. Zimmel. Reichstr. 579.